Vereinsangelegenheiten = Affaires de la Société

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **48 (1897)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

5° Vérification de l'étalonnage.

On place le point fixe *I* de l'axe optique et la pointe de la mire aux deux extrémités d'une base de 100 mètres très exactement mesurée sur un sol uni et horizontal. Dans ces conditions les rapports 10, 18 et 22 doivent faire lire respectivement sur la mire: 100 m, 180 m et 200 m.

Si aucune lecture ne s'écarte de sa valeur théorique de plus de 0,05 m, l'étalonnage peut être considéré comme exact; sinon, il faut renvoyer l'instrument au constructeur. (A suivre.)

Vereinsangelegenheiten — *Affaires de la Société.*

Programm
für die Versammlung des Schweizerischen Forstvereins in Luzern vom 22. bis 25. August 1897.

Sonntag den 22. August:

4—8 Uhr abends: Empfang der Teilnehmer im Bahnhof. Quartier- und Auskunftsbureau. Verabfolgung der Karten (à 10 Fr.) im reservierten Saale neben dem Buffet I. und II. Klasse.

8½ Uhr: Freie Vereinigung im Stadthofgarten.

Montag den 23. August:

7½ Uhr: Sitzung im Grossratssaale. (Bureau im anstossenden Kommissionszimmer.)

Tagesordnung:

1. Eröffnungsrede des Lokalpräsidenten.
2. Vereinsgeschäfte.
   a) Bericht des ständigen Komitees;
   b) Rechnungsablage und Budget;
   c) Aufnahme neuer Mitglieder;
   d) Bezeichnung des Versammlungsortes pro 1898;
   e) Wahl des Präsidenten und des Vicepräsidenten pro 1898.
3. Referate.
   a) Beratung des Entwurfs der ad hoc aufgestellten Kommission betreffend Einführung eines einheitlichen Holzmessverfahrens. Berichterstatter: Hr. *Rud. Balsiger,* Kreisförster in Bern.
   b) Beitrag zur Lösung der Waldsteuerfrage im Kanton Luzern. Referent: Herr *Jos. Knüsel,* Kreisförster in Eschenbach.
4. Eventuelles.

1 Uhr: Mittagessen auf Pension Gütsch (Drahtseilbahn).

3 Uhr: Besichtigung der anstossenden Gütschwaldungen der Korporations-Gemeinde Luzern.

8½ Uhr: Freie Vereinigung im Kurgarten.

Dienstag den 24. August:

Exkursion in die Waldungen am Fusse des Pilatus.

6¼ Uhr: Abfahrt per Krienserbahn nach Kriens, zu Fuss nach der Hergiswaldbrücke, der Renggbachverbauung entlang in die Stösswaldungen (Korp.-Gemeinde Luzern).

10½ Uhr: Erfrischung auf Langegg. Fortsetzung der Exkursion durch verschiedene Waldbestände der Korporations- und Kirchgemeinde Luzern.

1½ Uhr: Mittagessen im Kurhaus Hergiswald.
3½ „ Rückweg durch den Renggschachenwald (Versuchsfläche).
5 „ Besuch der Maschinenfabrik Bell & Cie. in Kriens.
8½ „ Freie Vereinigung im Kurhaus in Luzern.

Mittwoch den 25. August:

Freie Exkursion auf den „Rigi".

5 Uhr 45. Abfahrt per Dampfboot von Luzern (linkes Ufer) nach Weggis oder Vitznau. (Diejenigen, welche den Aufstieg nach Kaltbad per Bahn bei reduzierter Taxe vorziehen, fahren bis Vitznau.) Besuch der Waldungen der Kirchgemeinde von Weggis am Rigiberg (Versuchsfläche); zu Fuss bis Kaltbad und von da per Bahn nach Rigi-Scheidegg. Besichtigung der Aufforstungen des Hrn. Dr. *Stierlin*, dessen Bestrebungen auf dem Gebiete des Gebirgsforstkulturwesens an der Landesausstellung in Genf 1896 mit der goldenen Medaille anerkannt worden sind.

Schluss auf Scheidegg. (Von hier aus können über Vitznau oder Goldau die Abendzüge nach allen Richtungen erreicht werden.)

Mitteilungen — *Communications.*

Forstliches aus dem Tessin.

Die letztjährigen Ueberschwemmungen und Verheerungen des Casserate bei Lugano haben uns die Folgen einer frevelhaften Waldverwüstung, wie solche Anfangs dieses Jahrhunderts im Kanton Tessin und speciell im Val Colla stattfand, bitter fühlen lassen. Gleichzeitig wurden aber auch die überaus günstigen Wirkungen der in den letzten Jahren in diesem Thale ausgeführten Aufforstungen und Wildbachverbauungen allgemein wahrgenommen. Der Wildbach von Bidogno z. B.,